

Friedrich-Abel-Gymnasium startet nächstes Jahr mit IMP

Informatik – Mathematik – Physik wird als weiteres Profilmfach eingeführt.

Zufrieden zeigte sich Schulleiter Hans-Joachim Sinnl über die Entscheidung des Ministeriums und des Regierungspräsidiums, den Schülern des Friedrich-Abel-Gymnasiums ab dem kommenden Schuljahr mit dem Fach IMP (Informatik – Mathematik – Physik) ein weiteres Profilmfach zur Wahl zu stellen.

„Es ist ein interessantes Fach, und ich freue mich, dass unsere Schule sich von Anfang an auf den Weg gemacht hat, interessierten Schülern dieses Angebot zu machen.“ Alle schulischen Gremien und auch der Gemeinderat hätten das Projekt unterstützt, freut sich der Schulleiter. Vielleicht leiste das Fach auch einen positiven Beitrag zum Thema Digitalisierung, so der Schulleiter des Friedrich-Abel-Gymnasiums.

Ab der Jahrgangsstufe 8 können die Schüler künftig neben dem sprachlichen Profil mit der dritten Fremdsprache und dem naturwissenschaftlichen Profil mit dem Fach Naturwissenschaft und Technik nun mit IMP auch einen Schwerpunkt in Informatik setzen, das anwendungsorientiert mit den Fächern Mathematik und Physik zu einem Fächerverbund verschmolzen ist.



Selbstverständlich behalten Schüler mit IMP ihren traditionellen Mathematik- und ihren Physikunterricht weiterhin. Der Mathematik- und Physikanteil im Fach IMP ist additiv, und zwar haben die IMP-Schüler je vier Unterrichtsstunden mehr Mathematik, Physik und Informatik in den drei Jahren der Jahrgangsstufen 8-10. Themenfelder wie Daten und Codierung, Algorithmen, Rechner und Netze, aber auch Aspekte der

Informationsgesellschaft und Datensicherheit werden in der Informatik im Zentrum stehen. Heike Dercks, die schon im Fortbildungsteam des Regierungspräsidiums Stuttgart für Informatik 7 mitwirkte, freut sich besonders über die Entscheidung der Gremien. „Nachdem das FAG die Informatik schon jahrelang mit AG's und Wettbewerben gefördert hat, können wir unser Angebot in den regulären Stundenkanon integrieren. Wir wollen Schülerinnen und Schüler ohne zusätzlichen Unterricht für die digitale Welt begeistern, Risiken dabei beleuchten und helfen, sich in ihr zurechtzufinden.“

Auf Themen wie Halbleiterphysik und Informationsverarbeitung, Geophysik und numerische Verfahren, numerische Verfahren in der Mechanik oder Himmelsmechanik und Astrophysik freuen sich die Physiker. Alexander Flaig, Mathematik- und Physiklehrer, sieht das neue Fach als Chance, vertiefend mit besonders interessierten und begabten Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. „Die Inhalte des neuen Profilmfaches eignen sich aus meiner Sicht sehr, die Jugendlichen für MINT-Fächer zu begeistern.“

In der Mathematik werden mathematische Grundlagen der Kryptologie, Aussagenlogik und Graphen, Geometrie oder Funktionen im Sachkontext bearbeitet. Insgesamt ist das neue Fach schlüssig aufgebaut, Theorie und Praxis werden eng aufeinander bezogen. Vor dem Horizont einer zunehmenden Digitalisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt legt das neue Fach IMP schon in der Mittelstufe des Gymnasiums ein Fundament für eine zukunftsorientierte Studien- und Berufswahl. Besonders wichtig hält Heike Dercks den Umstand, dass IMP nicht nur für Spezialisten gedacht ist, sondern für alle Schüler, die sich für diesen Bereich interessieren. Denn die Inhalte werden von der Komplexität auf das jeweilige Alter heruntergebrochen und somit altersgerecht vermittelt. Unterrichtspioniere am FAG werden StD' Heike Dercks mit Informatik und OStR Alexander Flaig, der die Fächer Mathematik und Physik unterrichten wird.

